



„Wir wollen lernen!“  
Förderverein  
für bessere Bildung in Hamburg e. V.  
AG Hamburg, VR 20129  
c/o R. Sielmann, Bohllens Allee 31,  
22042 Hamburg  
Sprecher: Dr. W. Scheuerl  
E-Mail: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

## Pressemeldung

### Goldenes Kalb der deutschen Schulpolitik heißt jetzt bis zum Abitur: „Kompetenzorientierung“ – nachhaltige Schädigung des deutschen Bildungssystems

**Hamburg, 19. Oktober – Die in der Kultusministerkonferenz (KMK) beschlossene Selbstverpflichtung der Bundesländer auf „kompetenzorientierte Bildungsstandards“ bis zum Abitur wird das deutsche Bildungssystem nachhaltig schwächen.**

Hamburgs Schulsenator und Präsident der KMK Ties Rabe (SPD) hat bei der Vorstellung des KMK-Beschlusses deutlich gemacht, dass der KMK-Beschluss auf eine bundesweite Nivellierung der Leistungsanforderungen an die Schülerinnen und Schüler in den Abiturprüfungen abzielt: Die Abiturprüfung soll nach der Umsetzung des Beschlusses in keinem Bundesland schwerer sein als in anderen Bundesländern. Gleichzeitig erteilt der KMK-Beschluss der verbreiteten Forderung nach Einführung eines Wissens-Kanon eine Absage: Alle Schülerinnen und Schüler sollen künftig nur noch dieselben „Kompetenzen“ erwerben. Ein **Zentralabitur wird es jedoch nicht geben**. Rabe bestätigte auf Nachfrage, dass es weder zentrale Aufgaben noch eine zentrale Bewertung von Abiturprüfungen geben wird. Auch die **Teilnahme an dem geplanten „Aufgabenpool“ der Bundesländer soll freiwillig** sein. Die Länder bleiben also frei darin, auch nach Umstellung ihrer Oberstufen auf „Kompetenzorientierung“ weiter individuelle Abituraufgaben zu stellen.

**„Die Ausrichtung des Abiturs und des Unterrichts in der Oberstufe an Kompetenzen, statt an einem geordneten und vernetzten vertieften Wissen wird das deutsche Bildungssystem nachhaltig schwächen“** kommentiert Dr. Walter Scheuerl, Sprecher des Elternnetzwerks „Wir wollen lernen!“ und Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft den heute vorgestellten KMK-Beschluss. **„Nachdem die Kultusminister zuletzt vor 40 Jahren so einmütig die Mengenlehre als goldenes Kalb ausgemacht hatten, haben sie jetzt die sogenannte Kompetenzorientierung zu ihrem neuen goldenen Kalb auserkoren, um das sie tanzen“** so Scheuerl weiter.

„Das Problem der Kompetenzorientierung ist, dass sie entgegen aller Beteuerungen der Kultusminister in der praktischen Umsetzung vom Wissen weitgehend abgekoppelt

ist. Die Anforderungen an die von den Schülerinnen und Schülern zu erlernenden Inhalte, an das Wissen, werden damit nachhaltig reduziert. Was diese kompetenzorientierten Abitur-Standards bedeuten, kann man schon heute in Nordrhein-Westfalen beobachten: Kompetenzorientierte Abituraufgaben konnten dort in einer Untersuchung z. B. in Biologie mühelos von Schülern einer 9. Klasse bestanden werden, kompetenzorientierte Abituraufgaben auch ohne große mathematische Kenntnisse von Schülern einer 11. Klasse“ schließt Scheuerl: **„Mit einer echten Studierfähigkeit im Sinne einer ‚Allgemeinen Hochschulreife‘ wird ein solches kompetenzorientiertes Abitur nichts mehr zu tun haben.“**

### **Hintergrundinformationen:**

Das Elternnetzwerk „Wir wollen lernen!“ setzt sich für ein erfolgreiches Schulsystem ein, das allen Schülerinnen und Schülern optimale Chancen auf den für sie jeweils bestmöglichen und möglichst hochwertigen Bildungsabschluss ermöglicht. Mit der Volksinitiative "Wir wollen lernen!" von 2008 bis 2010 hat das Elternnetzwerk den Hamburger Volksentscheid gegen die Primarschul-Pläne des damaligen Schwarz-Grün-Senats in Hamburg zur Einführung einer 6-jährigen Grundschule ("Primarschule") vorbereitet. Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Der damalige Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Ole von Beust (CDU), trat wenige Minuten vor Beginn der Auszählung der Stimmen vor die Presse und kündigte seinen Rücktritt an.

### **Ansprechpartner für Rückfragen**

**Dr. Walter Scheuerl** (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0)40 359 22-224  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)